

NOTDIENSTE

Krankenhäuser

OsteMed-Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117
Tel. (0 47 61) 9 80-0

Elbe-Klinikum Stade
Bremervörder Straße 111
Tel. (0 4141) 97-0

OsteMed Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Dr.-Otto-Str. 2, Zeven
Tel. (0 42 81) 7 11-0

Notruf

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Giftnotruf (05 51) 19 24 0

Allgemeinärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundesweite Rufnummer: 116 117
Fahrdienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do.: ab 19 Uhr. Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr. Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes **(0 41 41) 98 17 87**
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. von 20 bis 22 Uhr. Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

Kinderarzt

Notdienst im Elbe-Klinikum Stade
Telefon (0 41 41) 66 08 66

Apotheken

Alte Apotheke, Bremervörde
Tel. 0 47 61/9 33 77

TIPPS

Ausstellungen

ZEVEN:
Ausstellung „Raumsprung“, Objekte und Installationen von Barbara Lorenz-Höfer, Königin-Christinen-Haus, Lindenstraße 11, 14.30 bis 17.30 Uhr.

Bäder

BREMERVÖRDE:
Delphino, 6.15 bis 8 Uhr und 14 bis 22 Uhr., Delphino, Am Lagerberg 36, ☎ 04761/809090.

KINO

Cinestar Stade

Kommandantendeich 1-3,
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

Sebastian und die Feuerretter, Kinderfilm, 97 Min., ab 6 J., 14.15 Uhr.
Alvin und die Chipmunks: Road Chip, Trickfilm, 93 Min., o. FSK, 14.30 Uhr, 17.30 Uhr.
Robinson Crusoe, Zeichentrickfilm, 90 Min., o. FSK, 14.40 Uhr.
Gänsehaut, Fantasyfilm, 103 Min., ab 12 J., 14.50 Uhr.
Bibi & Tina 3: Mädchen gegen Jungs, Abenteuerfilm, 111 Min., o. FSK, 15 Uhr, 17.40 Uhr.
Tschiller: Off Duty, Kriminalfilm, ab 16 J., 16.30 Uhr, 19.50 Uhr.
Robinson Crusoe 3D, Zeichentrickfilm, 90 Min., o. FSK, 17 Uhr.
Ride Along 2, Komödie, 102 Min., ab 12 J., 17.15 Uhr.
Hateful 8, Drama, 169 Min., ab 16 J., 19.30 Uhr.
Star Wars Episode VII (3D), Science-Fiction, ab 12 J., 135 Min., 19.40 Uhr.
Gänsehaut 3D, Fantasyfilm, 103 Min., ab 12 J., 20 Uhr.
Revenant, Drama, 151 Min., 20.15 Uhr.

Harsefelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 04164/4051, www.kino-hotel.de

The Revenant, Abenteuer, 157 Min., ab 16 J., 20 Uhr.

Central-Theater Zeven

Lindenstraße 9, ☎ 04281/2623
www.kinozeven.de

Bibi & Tina Mädchen gegen Jungs, Abenteuer, 111 Min., 16 Uhr.

Zufriedenes Volksbank-Trio

Bilanzsumme von fast 1,2 Milliarden Euro: Volksbank Osterholz präsentiert Zahlen für abgelaufenes Jahr

VON STEFAN ALGERMISSEN

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. „Wir sind sehr zufrieden mit 2015.“ Dieses Fazit hat am Dienstag das Vorstandstrio der Volksbank Osterholz eG bei der Vorstellung der Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr gezogen. Die Zahlen geben Jan Mackenberg, Wilfried Guttman und Mathias Knoll Recht: Die Bilanzsumme der Volksbank setzte den seit Jahren anhaltenden Anstieg fort und markierte zum 31. Dezember das Allzeithoch von 1,19 Milliarden Euro. Das bedeutet einen Anstieg binnen zwölf Monaten um 2,34 Prozent. Seit 2011 stieg die Bilanzsumme gar um 12,2 Prozent an.

Die deutsche Wirtschaft erfreut sich am anhaltend robusten Aufschwung, die Bürger befinden sich weiter in Konsum- und Baustimmung – die Voraussetzungen könnten schlechter sein für Kreditinstitute, trotz der niedrigen Zinsen. Das räumte auch Vorstandsmittglied Guttman während der Präsentation der Voba-Zahlen in Osterholz-Scharmbeck ein: „Das Jahr 2015 wurde auch im Elbe-Weser-Raum maßgeblich von ökonomischen Sondereffekten positiv beeinflusst. Dazu gehören die niedrigen Ölpreise, von denen Unternehmer wie Verbraucher profitieren, und der günstige Euro-Dollar-Wechselkurs, der es den Exporteuren hierzulande leicht macht. Und die niedrigen Kreditzinsen ermöglichen es den Betrieben, Investitionen zu tätigen.“

Stichwort „niedrige Zinsen“: Sie bieten auch dem Konsumenten die Möglichkeit, sich den lang gehegten Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen. Was sich wiederum auf das Kreditgeschäft der Volksbank positiv auswirkt. Die Zahlen präsentierte Guttmans Vorstandskollege Jan Mackenberg. Das Gesamtkredit-



Erste Bilanzsummen-Präsentation nach dem Abschied von Volksbank-Vorstand Georg Langer im vergangenen Herbst: Das verbliebene Vorstandstrio Jan Mackenberg (von links), Wilfried Guttman und Mathias Knoll legte in „Meikes Scheune“ in Osterholz-Scharmbeck beeindruckende Zahlen vor. Foto: Algermissen

volumen stieg 2015 inklusive der Vermittlungen an die genossenschaftlichen Partner um 28,1 Millionen Euro oder 2,4 Prozent auf knapp 1,2 Milliarden Euro an.

Einen guten Anteil daran trug die Geschäftsentwicklung im Bereich der privaten Immobilienfinanzierung. Dort stieg der Bestand an Baufinanzierungskrediten um 21 Millionen Euro (4,8 Prozent) auf 458 Millionen Euro an. Inklusive der bei längerer Zinsbindung üblichen Vermittlungen an die Münchener Hypothekenbank betrug das neu abgeschlossene Volumen 93,1 Millionen Euro, ein Plus von 5,4 Prozent. In den vergangenen fünf Jahren stieg es um fast 37 Prozent. Im Firmenkundenbereich

kletterte die Gesamtsumme der vermittelten Kredite um 15 Millionen auf 287,5 Millionen Euro.

Wo die Zinsen niedrig sind, ist der Reiz, den ein klassischer Sparvertrag ausübt, naturgemäß gering. Davon profitierte in 2015 das Wertpapiergeschäft. Das Bestandsvolumen kletterte um 12,7 Prozent auf 250 Millionen Euro. „Immer mehr Anleger erkennen die Chancen des Fondsparens mit monatlichen Investitionen für einen nachhaltigen Vermögensaufbau“, erläuterte Mackenberg. Darüber hinaus wurden im Bausparsegment 2077 Vertragsvermittlungen an die Bausparkasse Schwäbisch Hall mit einer Gesamtvertragsumme von 71,4 Millionen Euro vermittelt.

Steigende Mitgliederzahl

Sehr zufrieden zeigte sich auch Mathias Knoll, der einen Blick auf die Entwicklung der Kunden- und Mitgliederzahlen warf. „2015 konnten wir 2030 neue Kunden begrüßen“, führte das Vorstandsmittglied aus. Damit erhöhe sich die Gesamtkundenzahl auf 65380. „Damit fühlen wir uns mit unserer regionalen und kunden-nahen Orientierung und der hohen Kompetenz in all unseren Filialien bestens aufgestellt.“

Die Anzahl der Mitglieder der Genossenschaftsbank erhöhte sich um 333 auf 27272 mit Stand vom 31. Dezember 2015. „41,7 Prozent unserer Kunden sind so-

mit Mitglied und gleichzeitig Mit-eigentümer der Volksbank eG. Das ist im Vergleich zu anderen Volks- und Raiffeisenbanken ähnlicher Größe und Struktur ein überdurchschnittlicher Wert“, freute sich Knoll, der dies auch dem Ende 2013 eingeführten Mitgliedsprogramm „Mitglied exklusiv“ zuschreibt, bei dem regional wie bundesweit exklusive Zusatzleistungen und Rabatte locken.

Nicht ohne Stolz präsentierte Knoll das Ergebnis einer Kundebefragung. Demnach hätten 1200 zufällig ausgewählte Kunden der Volksbank eine Gesamtnote von 1,7 nach Schulnotensystem besichert. „Das hebt sich deutlich von unseren Wettbewerbern ab“, freute sich Knoll.

Die für manchen Anteilseigner vielleicht wichtigste Frage beantwortete das Vorstandstrio ganz am Schluss: Ja, eine Dividende winke den Mitgliedern für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Höhe indes stehe noch nicht fest.

Die **Volksbank Osterholz eG** mit Hauptsitz in Osterholz-Scharmbeck beschäftigt derzeit 245 Arbeitskräfte, davon sind 21 Auszubildende. Von den 20 Geschäftsstellen befinden sich zehn im BZ-Gebiet: Bremervörde, Basdahl, Bevern, Ebersdorf, Elm, Gnarrenburg, Hese-dorf, Hipstedt, Hönu-Lindorf und Oerel.

Ausblick auf das Jahr 2016

„Wichtige Stimmungsindikatoren lassen für Deutschland erkennen, dass die wirtschaftliche Grundtendenz hierzulande **weiterhin aufwärts gerichtet** ist“, sagte Volksbank-Vorstand Wilfried Guttman beim Ausblick auf 2016.

Für 2016 werde ein mit 1,6 Prozent ein ähnlich starkes Wirtschaftswachstum prognostiziert wie für das vergangene Jahr, als es rund 1,7 Prozent waren.

Guttmans Prognose: „Die merklich

expandierenden Konsumausgaben werden der wichtigste Wachstumstreiber bleiben.“ Die Euphorie werde leicht gedämpft durch eine Umfrage, nach der zwar 19 Prozent der regionalen Betriebe eine Verbesserung der Geschäfte erwarteten, jedoch auch 17 Prozent eine Verschlechterung.

Guttmans Fazit fällt trotzdem positiv aus: „Die insgesamt positive Arbeitsmarktsituation und die positive Grundstimmung bei den regionalen Unternehmen lassen ein weiteres wirtschaftlich gutes Jahr 2016 erwarten.“

Gastspiel im „historischen“ Sandbostel

Staatliches Militärorchester Minsk spielt Benefizkonzert – Über 1000 Euro für Gedenkstättenarbeit

SANDBOSTEL. Im Rahmen ihrer aktuellen Tournee hat das staatliche Militärorchester Minsk mit 47 Musikern ein 90-minütiges Gastspiel in der Sandbosteler Waldhalle gegeben. Die im Rahmen des Benefizkonzertes eingenommenen Spendengelder der rund 150 Besucher kommen der Arbeit der Gedenkstätte Lager Sandbostel zu Gute.



Wladimir Jaskewich

Vor dem Auftritt hatten die Musiker aus Weißrussland den Friedhof und das Lagergelände in Sandbostel besucht, um der dort verstorbenen und beigesetzten sowjetischen Kriegsgefangenen zu gedenken.

Musik als gemeinsame Sprache

Wladimir Jaskewich vom staatlichen Militärorchester Minsk hielt seine Begrüßungsansprache auf Deutsch. Man sei an den „historischen Ort“ Sandbostel gekom-



Das Militärorchester der Streitkräfte Weißrusslands machte auf seiner Deutschlandtournee einen Zwischenstopp in Sandbostel. Bei dem rund 90-minütigem Gastspiel in der Waldhalle wurden von den rund 150 Besuchern Spenden für die Arbeit der Gedenkstätte erbeten. Fotos: Bick

men, um die Verbindung zwischen Deutschland und Weißrussland zu bekräftigen.

Es habe schlimme Zeiten gegeben, in denen sich die Völker beider Staaten nicht freundschaftlich gegenüberstanden. Es sei die gemeinsame Verantwortung der Völker dafür zu sorgen, dass es nie wieder zu so einer Konfrontation komme, sagte Jaskewich und erntete dafür lang anhaltenden Applaus.

Jaskewich: „Ich stehe hier Seite an Seite mit Ihnen, in Freundschaft und Verbundenheit durch unsere gemeinsame Sprache – die Musik.“

Gespielt wurden unter anderem der Gefangenenchor aus der Verdi-Oper „Nabucco“ sowie zum Abschluss des Konzertes die Europahymne. Insgesamt wurden von den Besuchern über 1000 Euro für die Gedenkstättenarbeit gespendet. (tb)

Voba-Neubau: Einzug für Ende Juli geplant

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Der Umbau des Hauptsitzes der Volksbank Osterholz eG in der Marktstraße in Osterholz-Scharmbeck bildet den krönenden Abschluss einer langjährigen Bauphase, in der sämtliche Voba-Geschäftsstellen einer Verjüngungskur unterzogen wurden. Wie Vor-



standsmitglied Wilfried Guttman am Dienstag am Rande der Bilanzpressekonferenz des Kreditinstitutes mitteilte, steht der zweite Bauabschnitt kurz vor der Fertigstellung. Es sei geplant, dass die Mitarbeiter im Juli in den Neubau einzögen.

„Derzeit ist der Rohbau zu 40 Prozent fertig. In der ersten Etage kleben schon die Tapeten an den Wänden, im zweiten Stock wird gerade der Fußboden gemacht“, schilderte Guttman. Bis jedoch auch das Außengelände mit den Stellplätzen, das derzeit noch für die zeitweise mehr als 20 Baufahrzeuge benötigt werde, fertig gestellt sei, könne es September werden. Der Baufortschritt kann auch im Internet per Live-Cam (siehe Foto) verfolgt werden. (bz) www.vbohz-umbau.de

SERVICE

▷ **Hospiz zwischen Elbe und Weser, Stationäres Hospiz:** Tel. 047 61/92 61 10

▷ **Aids-Beratung:** Telefon 042 61/983 32 03

▷ **BISS (bei häuslicher Gewalt):** Telefon 04281/983 60 60

▷ **Suchtberatung – Verein für Sozialmedizin Bremervörde:** Telefon 04761/7 09 19

▷ **TSS Bremervörde:** Sucht- und Sozialberatung für Betroffene und Angehörige bei Alkohol, Drogen und anderen Abhängigkeiten: Telefon 047 61/66 24 o. 047 63/83 56

▷ **Diakonisches Werk:** Sozial-, Migrations-, Schuldnerberatung, Kurenberatung, Paar und Lebensberatung, Trauerberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, welcome, Telefon 047 61/923 50

▷ **Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven:** Telefon 04761/93 87 88 o. 0175/8 48 91 33

▷ **Gesundheitsamt Bremervörde – Sozialpsychiatrischer Dienst:** Beratungsstelle für Menschen mit seelischen Erkrankungen, deren Angehörigen und soziales Umfeld, Telefon 047 61/983 52 11

▷ **„Mobile“ – Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe:** Telefon 047 61/926 42 14

▷ **Ambulanter Hospizdienst Bremer-vörde-Zeven:** Telefon 0160/90 33 06 85

▷ **Krebsfürsorge:** Telefon 047 61/853 89 08

▷ **Opfer-Telefon:** 01803/34 34 34

▷ **Telefonseelsorge:** 08 00/1 11 01 11

▷ **Opfer-Telefon Weißer Ring:** Telefon 116 006 oder 042 61/8 38 94

▷ **TANDEM e.V.:** Beratung für Menschen mit seelischen Erkrankungen und in besonderen sozialen Lebenslagen, Telefon 047 61/72 177

▷ **TANDEM-Begegnungsstätte:** Telefon 047 61/74 72 67

▷ **Öffnungszeiten Tafel Bremervörde:** Di. 15 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 14 Uhr, Telefon 047 61/926 20 12

▷ **PANAMA-Familienzentrum Bremervörde:** Tel. 01 52/07 55 34 35

▷ **Kinderschutzbund OV Bremervörde:** Telefon 047 61/7 06 10, Öffnungszeiten „Liliput“: Mi. 10-13 Uhr, Fr. 15-18 Uhr, 1. Sa. 10-13 Uhr

▷ **PRO FAMILIA – Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:** Telefon 047 61/923 16 27

▷ **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Rotenburg – RoSe:** Telefon 047 61/983 52 30

▷ **Erziehungs- und Familienberatungsstelle Landkreis Rotenburg:** Anmeldung montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr; dienstags und donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr, Telefon 047 61/983 45 43

▷ **Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft:** Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr, Am Bahnhof 2, Bremervörde, Telefon 047 61/807 89 18

▷ **Bildungszentrum Bremervörde:** (LEB/VHS), Am Hafen 5, Bremervörde, Telefon 0 47 61/62 24

▷ **Stadtteilladen Bremervörde:** Kinder und Familien stärken, Mittelkamp 14, Bremervörde, Telefon 0 47 61/9 26 43 45